



Unsere Kirchgemeinde beteiligt sich seit dem 1. Januar 2017 an der Aktion «urwaldfreundlich.ch», d.h. sie setzt wenn immer möglich Recyclingpapier ein und pflegt einen sparsamen Umgang beim Gebrauch von Papier. Sie verzichtet auf Holz und Holzprodukte aus Raubbau und verwendet vorwiegend einheimisches Holz.

Die Aktion «urwaldfreundlich.ch» ist aus einer Kampagne des bekannten Urwaldaktivisten Bruno Manser entstanden. Dieser rief 1997 die Gemeinden dazu auf, beim Einkauf von Holz und Holzprodukten auf Raubholz aus Urwäldern zu verzichten. Das Thema ist auch nach fast 20 Jahren noch hochaktuell. Jährlich gehen weltweit Waldflächen im Umfang von 13 Millionen Hektar verloren, was der dreifachen Fläche der Schweiz entspricht. Der Erhalt der Urwälder ist das Hauptziel von «urwaldfreundlich.ch».

Was können Sie tun?

Auch Sie können Ihren Beitrag zum Schutz der Urwälder leisten, indem Sie beim Kauf von Schreib- und Druckpapier sowie Papiertaschentüchern, WC- und Haushaltspapier konsequent Recyclingpapier wählen und bei der Anschaffung von Holzmöbeln auf das FSC-Label achten.



urwaldfreundlich.ch

Nachhaltige Beschaffung

Bei der nachhaltigen Beschaffung spielen Holz und Papier eine wichtige Rolle: Ob für Stühle oder Fensterrahmen, im Kopiergerät oder in der Toilette, überall werden Holz und Papier eingesetzt. Zwar stammt ein guter Teil des Holzes und des Zellstoffs heute aus Europa, doch nach wie vor wird für die Möbel-, Bau- und Papierindustrie Urwald abgeholzt.

Unsere Kirchgemeinde verwendet bei Bauprojekten von öffentlichen Gebäuden Holz aus der Schweiz oder aus dem benachbarten Ausland und/oder FSC-zertifiziertes Holz. Auch bei der Beschaffung von Innenausstattungen und Möbeln wird die Holzherkunft kontrolliert. Dies ist dank der in der Schweiz seit 2010 geltenden Holz-Deklarationspflicht möglich.

Recyclingpapier ist nicht mehr grau

Unsere Kirchgemeinde verwendet hauptsächlich Recyclingpapier, sei es beim Drucken und Kopieren oder als Hygienepapier. Es wird vorwiegend zertifiziertes Papier mit dem Label «Der Blaue Engel» eingesetzt. Dieses gibt es heute auch in hochweisser Qualität und garantiert, dass die Papierfasern zu 100% aus Altpapier gewonnen werden. Das schont die Wälder, denn es muss kein Baum gefällt werden, und wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen bleibt erhalten. Die Herstellung spart bis zu 70% Wasser und 60% Energie gegenüber Neufaserpapier und verursacht deutlich weniger CO₂-Emissionen. «Der Blaue Engel» garantiert zudem, dass dem Papier bei der Herstellung keine schädlichen Chemikalien oder optischen Aufheller zugesetzt werden.

Unterstützung mit Ratgebern

Die Aktion urwaldfreundlich.ch wird vom Verein Ecopaper betreut. Er setzt sich seit über 30 Jahren für einen nachhaltigen Umgang mit Papier und Holz ein. So publiziert er regelmässig Ratgeber zum Thema, die kostenlos bestellt oder heruntergeladen werden können, und bietet individuelle Beratung an.

www.ecopaper.ch / info@ecopaper.ch